

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Romeo und Julia

Gounod, Charles

Paris, [ca. 1880]

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-83150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83150)

Zweiter Auftritt.

Vorige. Julie. Gertrude.

Romeo. Seht sie hier!

Julie eilt in seine Arme, innig: Romeo!

Romeo. Mein Herz, es rief nach Dir!
Nun ist's reicher an Inhalt als an Worten.

Julie zu Lorenzo. Mein Vater! Er soll mein Gatte sein.
Du kennst das Herz, das ich ihm will
vertrauen,

Laf mich auf seine Liebe bauen,
Seg'ne vor Gott uns Beide ein.

Lorenzo. Ja! Und was mir auch droht, dennoch
soll mich bewegen,
Euch die Hand zu leih'n dieser Grund:
Wohl zwingt, den alten Haß in Liebe bei-
zulegen,

Die feindlichen Häuser der Bund.

Romeo zu Gertrude. Geh' und halte Wacht!

Gertrude ab.

Dritter Auftritt.

Vorige ohne Gertrude.

Lorenzo. Du, Zeuge ihrer Eide,
O, wach' in Glück und Leide,
Allmächt'ger Gott, denn über sie!

Feierlich. Auf die Knie!

Tr. II. Terzett und Quartett.

Lorenzo. Gott schuf uns All nach seinem Bilde!
Er schuf den Mann, und aus dem Leib
Und Blut des Mannes schuf er das Weib,
Der Kraft gesellend so die Milde.
Knüpft' um sie ein heiliges Band,
Als des reinsten Glück's Anterpfand.
O Gott, den voll Inbrunst ich glaube,
Sieh' Deine Creatur im Staube
In Demuth sich nu nbeugen hier!

- Romeo. } Allmächt'ger, stets zu ehren Dein Wort
Julie. } schwören wir!
- Lorenzo. Erhöre mein Fleh'n, daß hienieden
Sei Deiner armen Magd beschieden
Liebe nur und Frieden von Dir.
Hab' Mitleid, Herr, mit ihrer Jugend,
Daß Gefahr nicht droht ihrer Tugend,
Laß denken sie stets ihrer Pflicht.
- Romeo. } Allmächt'ger, sei du mein Hort, sei du
Julie. } mein Licht!
- Lorenzo. Laß sie im frohen Alter seh'n
Ihre Kinder deine Wege geh'n,
Und ihre Kindes-Kinder noch.
- Romeo. } Allmächt'ger, vor Versuchung stets be-
Julie. } wahre doch!
- Lorenzo. Laß den Bund, geschlossen in Treuen,
Dereinst sich auch drohen erneuen
Im Reiche, den Sel'gen geweiht!
- Romeo. } Die Herrlichkeit komm' uns, Gott! Dein
Julie. } Reich in Ewigkeit!
- Lorenzo zu Romeo. Romeo! Willst als Gatte Du die
Hand in ihre legen?
- Romeo. Ja, mein Vater!
- Lorenzo zu Julie. Willst Du ihn zum Gemahlimmerdar?
- Julie. Ja, mein Vater!
- Lorenzo läßt die Ringe wechseln, dann legt er die Hände Beider
in einander. Gebe Gott Euch
denn seinen Segen!
Nun nehmt Euch hin! Ihr seid ein Paar!
Beide stehen auf und halten sich umschlungen.

Vierter Auftritt.

Vorige. Gertrude.

- Alle. O Wonnetag, bannend die Schmerzen!
Gottes Hand